

Samstag, 14.7.2007, 18 Uhr - Robberts Huus

Hardegser Sing- und Spielleut'

Leitung: Hanns Lecke

Chor und Instrumentalmusik der Renaissance



1. a) „Kommt ihr Gspielen“ - Satz: M. Franck * 1580
Frauen- und gem. Chor, Instrume

Begrüßung: H. Miotke

- b) „Hört, was sich hat zutragen“ - L. Lechner * 1554
4 st. Frauen- und Männerchor



2. a) „Es ist ein Schnee gefallen“ - C. Othmayr * 1515
4 Gemshörner, Einzelstimmen und Chor

- b) „Mein Gemüth ist mir verwirrt“ - H.L.Habler 1564
4 Gemshörner



3. a) „Scheiden muß ich“ - J. Dowland * 1563
4 st. gem. Chor

- b) „Die beste Zeit“ - M. Vulpus *~ 1560
4 st. gem. Chor



4. a) „De vous servir“ - van Wilder *~ 1500
5 Flöten + Sopran

- b) „Sinfonia“/„Gagliarda“ - S. Rossi *~ 1570
5 Flöten, Dulcian, Git., Perc.

5. a) „Wir zogen in das Feld“ - anon. 1540
Gäste, Chor, Drehleier

- b) „Inßbrügg“
Gesang und Drehleier

6. a) „Das kluge Mädchen“ - P. Bonnet * 1600
Frauen-, Männer- und 5 st. gem. Chor

- b) „Der Floh“ - E. Widmann * 1572
Gem. Chor



7. a) „Allemande“ - J.H. Schein * 1586
Alt-, Tenor- und Bassposaune, Flöte, Perc.
b) „Belle“ - T. Arbeau * 1589
gem. Chor, 3 Pos. Blockflöten, Perc.

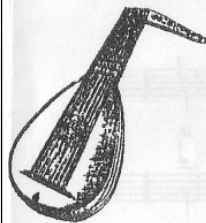
8. a) „Pavane d'Espagne“ - T. Arbeau

- b) „Ronde“ - T. Susato
Dudelsack, Perc.



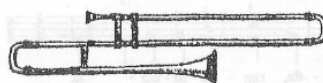
9. a) „Liffe, Liffe“ - anon.
4 Krummhörner

- b) „Hüt du dich“ - C. Othmayr
4 Krummhörner, Männerstimmen



10. a) „Schön Julieta“ - anon.
Spanien 15. Jh.

- b) „Rundadinella“ - N. Zangius * 1570
Gäste, Chor



Speisenfolge des anschließenden mittelalterlichen Drei-Gänge-Menü

gekocht von Anneliese Schaper und dem EULE-Küchenteam

Kräutersüppchen mit Sauerrahm

Krustenbraten mit Backobst an Spitzkohlröllchen und Serviettenknödel

Perlgrauen-Risotto mit Fruchtgrütze



In Samt und Seide in die Renaissance

Zum Abschluss der Kultursaison sind die „Hardegger Sing- und Spielleut“ am Sonnabend in Schwarme

Von unserer Mitarbeiterin
Karin Neukirchen-Stratmann

SCHWARME. Am Sonnabend, 14. Juli, findet im Schwärmer Kulturzentrum Robberts Huus der festliche Abschluss der Kultursaison 2006/2007 statt. Zu Gast sind die „Hardegger Sing- und Spielleut“ unter der Leitung von Hanns Lecke. Auf dem Programm steht Chor- und Instrumentalmusik der Renaissance. Im Anschluss an das Konzert lädt das EULE-Küchenteam um Anneliese Schaper ein zu einem mittelalterlichen Drei-Gänge-Menü. Das Konzert beginnt bereits um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 Euro, das anschließende Essen 10 Euro. Es gibt noch wenige Karten. Diese könne bei Beate unter Günter Bode unter 04258/355 telefonisch reserviert werden.

Aus Liebe und Idealismus zur Musik des 16. und 17. Jahrhunderts fanden sich 1986 auf Initiative des Hardeggers Hanns Lecke 20 Sänger, die zum Teil auch Instrumente spielen konnten, zu den „Hardegger Sing- und Spielleut“ zusammen.

Bei ihren Auftritten unter Leckes Leitung nimmt die Amateurgruppe, die inzwischen auf 30 Personen angewachsen ist, ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Reise in die Renaissance.

Gekleidet in nachgeschneiderten, farbenfrohen historischen Gewändern mit viel Samt, Brokat und Spitze singen und spielen Chor und Musiker Lieder und Tänze auf historischen Instrumenten. Blockflöten und

Drehleiern erklingen ebenso wie Posaunen und Gemshörner, Cornamusen und Lauten, Trommeln und Kastagnetten, Zinken und Schalmeien, Geige, Gambe und Violine. Eigenarten und Besonderheiten von Kom-

positionen und Instrumenten werden den Zuhörern zwischen den Stücken erläutert. Das Publikum wird einbezogen bei diesen Ausflügen in frühere Jahrhunderte und kann im Kanon mitsingen.



Die „Hardegger Sing- und Spielleut“ unter der Leitung von Hanns Lecke bieten ein Programm mit Chor- und Instrumentalmusik der Renaissance. FO: FR

Syker
Kurier
13.7.2007

Das Publikum als vierstimmiger Chor

Hardegger Sing- und Spielleut' in Schwarme

SCHWARME • Mit einem Konzert der Hardegger Sing- und Spielleut' mit anschließendem mittelalterlichen Drei-Gänge-Menü endete die vierte Saison der Reihe „klassische musik in schwarme“. In ihren farbenfrohen, der höfischen Mode des 16. Jahrhunderts nachempfundenen Kostümen brachten die 20 Musiker Chor- und Instrumentalmusik der Renaissance zu Gehör. Rund 100 Besucher waren in das „Robbertsche Huus“ gekommen.

Unter Leitung von Hanns Lecke, der sachkundig erklärend und humoristisch durch das Programm führte, zeigten die Ensemblemitglieder ihre Vielseitigkeit. Mal sangen sie im vierstimmigen

Chorsatz, dann wiederum spielten sie auf verschiedensten historischen Instrumenten. Neben Blockflöten und Posaunen erklangen Gemshörner – zu Flöten umgewandelte Kuhhörner – und Krummhörner, die im Aussehen an umgedrehte Spazierstöcke erinnern und einen sehr näselnden Klang haben.

Über den Dulzian, einen Vorläufer des heutigen Fagotts, berichtete Lecke schmunzelnd, er sei so schwer zu spielen, dass das Ensemble bereits zwei gestandene Fagottisten verschlissen habe. Auch die Drehleierspieler hätten es früher schwer gehabt. Eine Hälfte von ihnen sei wegen des monotonen Klangs des



Farbenfrohe Mode und vielseitige Musik brachte das Hardegger Ensemble nach Schwarme.

Instrumenten verrückt geworden, die andere Hälfte habe das Publikum verjagt. In Schwarme war dies glücklicherweise nicht so. Der virtuose Bläser des Dulzians

ernstete ebensolchen Applaus wie der Drehleierspieler, der zu seinem Instrumentalvortrag eine besonders schöne Fassung des Liedes „Innsbruck ich muss dich lassen“

sang. Hanns Lecke verstand es, die Zuhörer so gut einzubinden, dass sie zum Schluss als vierstimmiger Chor im Wechsel mit dem Ensemble eine „Rundadinella“ saßen.

Syker
Kreiszeitung
19.7.2007